

Panorama

11.02. – 12.04.2026

Jos de Gruyter & Harald Thys,
Kartoffelmuseum Nr. 7 (Leonie Nagel & Max Stocklosa),
Clara Hofmann, Adrian Lück, Gregor Peschko

Ansichtskarten von Camburg seit 1896, historische Miniaturlandschaften, Turmuhrwerke, texanische Kakteen oder tabellarische Nachweise aller Feuerwehreinsätze im Dorf: In selbst-organisierten Museen, Heimatstuben und -vereinen bewahren Sammler:innen Objekte, ordnen und zeigen sie einer Öffentlichkeit. Ihre Sammlungen erzählen nicht nur davon, was ihre Orte früher waren, sondern auch, was sie hätten sein können oder noch werden könnten. Die Ausstellung Panorama im IDEAL schafft einen Raum, der die Logiken dieser Museen aufnimmt und die Beziehung zu den Objekten, Orten und Erzählungen in den Blick nimmt.

Das Sammeln und Museum-Machen fungiert als Wissenstechnik und identitätsstiftende Praxis jenseits professionalisierter Museumsstrukturen und bewegt sich zwischen Emanzipation, Autonomie und Abgrenzung, Bedeutungsproduktion und bloßer Akkumulation. Panorama fragt danach, wie aus privaten und lokalen Sammlungen Bedeutungen für Ort, Geschichte und Gemeinschaft entstehen – oft unter prekären Bedingungen und getragen vom großen Engagement einzelner Personen.

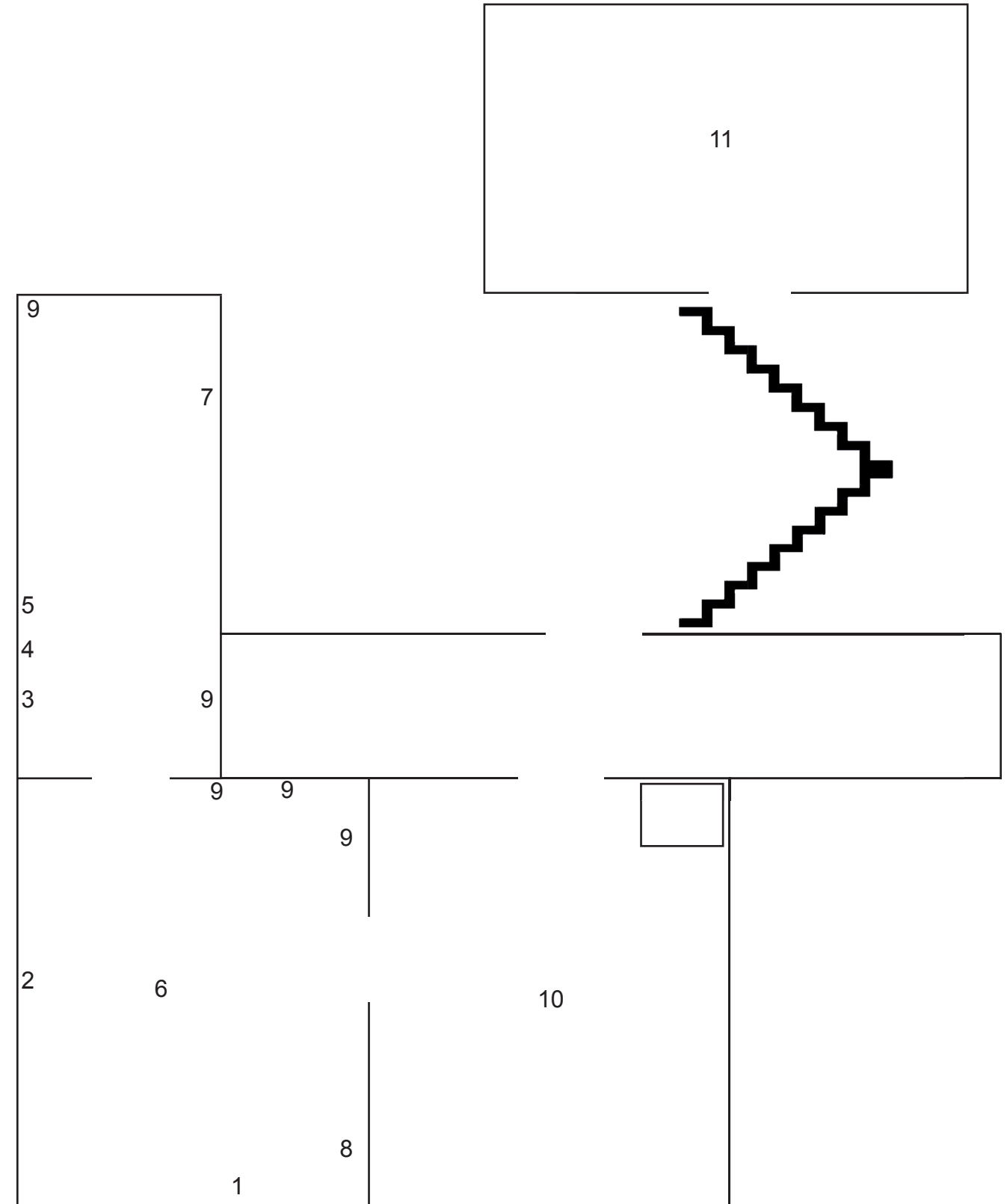
Wer erzählt? Wie sind Persönlichkeit, Biografie und Sammlung miteinander verwoben? Was wird gesammelt und was bleibt unsichtbar? Welche Vorstellungen von Ort, Zugehörigkeit, Vergangenheit und „Heimat“ werden geprägt und herausgefordert? Welche Brüche zeigen sich?

Ausgangspunkt für das Projekt waren Recherchereisen zu selbstorganisierten Museen, Heimatstuben und Vereinen im Leipziger Umland. Die Ausstellung zeigt eine Installation mit einem Modell und Material aus der Recherche von Clara Hofmann, Gregor Peschko und Adrian Lück und beherbergt eine Wiederaufnahme des Kartoffelmuseums Nr. 7 von Leonie Nagel und Max Stocklosa. Jos de Gruyter & Harald Thys bespielen das obere Stockwerk des Hauses mit einer Installation, ausgehend von ihrem fiktiven Charakter “Klottemans”.

Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Bustour, einem Begleitprogramm sowie durch Billboards an verschiedenen Orten im ländlichen Raum.

Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Begleitprogramm gibt es regelmäßig auf unserer Webseite und auf Instagram @ideal_artspace.

Öffnungszeiten Mi 16 – 19 Uhr, So 15 – 19 Uhr und nach Vereinbarung



- 1 **Kakteen**
Die Kakteen standen zahlreich im Vorgarten eines kleinen alten Bauernhauses irgendwo in Streitwald, das noch die Heimatstube beherbergt. Ihr Besitzer war drei Monate vor unserem Besuch verstorben. Als Liebhaber und Hobby-Historiker hat er anscheinend einiges an Material und Wissen über die Geschichte des Ortes zusammengetragen. Niemand konnte uns erzählen, wie die entfernten Hinterbliebenen mit ihrem Erbe verfahren werden. Einzig, dass sich Interessierte aus der Nachbarschaft Kakteen abholen könnten, wurde kommuniziert. Als wir unsererseits Kakteen für die Ausstellung abholen wollten, waren die Pflanzen leider im Frost eingegangen.

- 2 **Chronik I – Söllichau**
“Ein Ort in der Kriegs- und Nachkriegszeit. Leben und Erlebtes der Bevölkerung von 1933 – 1948”
Für das IDEAL zensierte Fassung des 2026 erscheinenden Artikels für die Ortschronik.
Der Text beruht auf umfangreichen Recherchen zur NS- und Kriegszeit in Söllichau und versammelt persönliche Berichte und lokale Ereignisse. Er basiert auf einem Beitrag, den die Vorsitzende des Heimatvereins für die aktuelle Jahresausstellung im Heimatmuseum, sowie für die Ortschronik verfasst hat. Sie verzichtet in dem Beitrag auf die Nennung von Familiennamen, um im Dorf, wo die gleichen Familien häufig seit vielen Generationen leben, nicht ins Visier zu geraten oder das soziale Gefüge zu gefährden. Für die Ausstellung “Panorama” wurde der Text noch weiter überarbeitet und anonymisiert.

- 3 **Chronik II – Lübbenau**
“Lübbenau Damals. Eine Reise durch die Vergangenheit einer Stadt und ihrer Umgebungen dem Spreewald.”
DVD, 24:06 Min
Die DVD stammt aus einem kleinen Café in dem ältesten Gebäude der Stadt – einem Familienbetrieb, dessen Ausstattung einem Heimatmuseum in nichts nachsteht, wo der Film in Dauerschleife im Gastraum lief.

- 4 **Chronik III – Kitzscher**
“750 Jahre Kitzscher. Festtage vom 15.08. - 19.08.2001”
VHS, 56:46 Min
Das Video wurde uns bei unserem ersten Besuch in Kitzscher geschenkt. Ursprünglich hatten wir eine Foto- Slideshow angefragt, die alle möglichen baulichen Veränderungen im Ort dokumentiert und im Heimatmuseum in der Sonderausstellung zum 50-jährigen Jubiläum des Stadtrechts gezeigt wurde. Sowohl diese Anfrage als auch andere Vorhaben wurden jedoch seitens des Vereins aus Bedenken abgelehnt.

- 5 **Chronik IV – Camburg**
Heino Kirbst: “1250 alte Ansichtskarten von der Grafschaft Camburg, Schkölen, Molauer-Platte und Wethautal”
CD / Slideshow, Stand 2010
Heino betreibt in zweiter Generation das Raritätenkabinett im thüringischen Sieglitz auf drei Etagen des Seitenflügels einer Plattenbauschule. Wie schon sein Vater sammelt er Alltags- und Gebrauchsgegenstände aus allen Zeitepochen und Lebensbereichen und ordnet sie innerhalb einzelner Themenkabinette mit der erklärten Absicht, Vergessenes zu bewahren. Zusätzlich ist Heino Verfasser der Ortschronik und Ansichtskartensammler mit klar umrissenen Sammelgebiet.

- 6 **Clara Hofmann, Gregor Peschko, Adrian Lück**
Modell

- 7 **Leuchtkasten mit ausgewählten Objekten**

- 8 **Übersicht der besuchten Museen**

- 9 **Adrian Lück**
Planetenmodell im Uhrenmuseum
C-Prints, 30x40cm
2026

- 10 **Leonie Nagel & Max Stocklosa**
Kartoffelmuseum Nr. 7
Installation, Mixed Media
2020


- Das Kartoffelmuseum war eine Ausstellung in Groß Fredenwalde, Brandenburg, die von Leonie Nagel und Max Stocklosa 2020 organisiert und konzipiert wurde. Es wurden 17 Künstler_innen und 16 Dorfbewohner_innen eingeladen, Leihgaben zur Verfügung zu stellen, die thematische Bezüge zur Kartoffel hatten. Zeitgenössische Kunst, historische Information und Trivia, sowie private Sammlungen wurden gezeigt. Ziel war es, ein integratives Ausstellungsformat zu erarbeiten, bei dem sich die unterschiedlichen Bereiche gegenseitig ergänzen. Entstanden ist das Kartoffelmuseum während eines zweimonatigen Arbeitsaufenthaltes im von Inge Mahn organisierten Stallmuseum Groß Fredenwalde.
Zum Anlass der Ausstellung Panorama wurde die Dauerausstellung des Kartoffelmuseums überarbeitet und an die Bedingungen in Leipzig angepasst. Statt Leihgaben, sind hier Dinge zusammengetragen worden, die als inhaltliche Klammer bei der Ausgangsausstellung dienten.

- 11 **Jos de Gruyter & Harald Thys**
A. Klottemans
3D-gedruckter Kopf, beschichtet mit Gips, Metall, Stoff, Kleidung
2020
Der Leichnam von Klottemans wurde zufällig bei Abrissarbeiten im Keller eines leerstehenden Gebäudes in Boom entdeckt. Nach Angaben des Gerichtsmediziners war er zu diesem Zeitpunkt bereits seit mehreren Wochen tot. An dem Körper wurde eine Autopsie durchgeführt, eine genaue Todesursache konnte bislang jedoch nicht festgestellt werden. Der Bericht hält fest, dass es keine Anzeichen von Gewalteinwirkung gibt, dass das Opfer jedoch an Dehydrierung starb. Der ausgezehrte Körper von Klottemans wurde auf einer kleinen Matratze neben einer erloschenen Kerze gefunden. Zeugenaussagen zufolge wurde er zuletzt im Streichelzoo Willebroek gesehen. Zeugen bemerkten, dass er Esel und Enten fütterte.
Klottemans verstarb ohne Familie oder Freunde.

- 12 **Max Stocklosa**
Excerpt from the Big Shelf
Billboard

LESUNG + FOTOSERIE

Philipp Baumgarten: Ostflimmern – Wir Wende-Millennials
Bild-Text-Band, 2024

Plattenbauviertel, unkenntlich gemachte Denkmäler und Billig-Discounter: das umfassende Fotoarchiv „mitteldeutsch“ von Philipp Baumgarten entstand zwischen 2005 und 2022 in Ostdeutschland und Osteuropa und dokumentiert Alltagssituationen sowie Veränderungen im ländlichen Raum. Außerdem diente es als Inspiration für eine Reihe von Texten, die 2024 in der Anthologie „Ostflimmern – Wir Wende-Millennials“ erschienen sind, herausgegeben von Annekathrin Kohout und Philipp Baumgarten. Die Texte geben Einblick in eine Generation, deren ostdeutscher Hintergrund oft wie ein Phantomschmerz erscheint und im Spiegel des „westdeutschen Blicks“ bis heute präsent ist. Als Kinder der 1990er Jahre, geprägt von Industriebrachen einerseits und US-amerikanischer Popkultur sowie der globalen Digitalmoderne andererseits, betrachten sie kritisch, aber auch mit Nachsicht ihre Kindheit und die Zeit seit der Wiedervereinigung. Philipp Baumgarten liest Texte von Elisabeth Heyne & Alexander Wagner, Paula Irmschler, Annekathrin Kohout und Valerie Schönian. Im Buch sind den Texten jeweils die entsprechenden Fotografien vorangestellt. Für unsere Tour wurde die Auswahl um weitere Aufnahmen aus dem Archiv erweitert.

Philipp Baumgarten, geb. 1985 in Zeitz, ist freischaffender Künstler, Herausgeber und Kulturmanager. Er studierte Medienproduktion und Kunstgeschichte. Mitbegründer der Kultur- und Bildungsstätte „Kloster Posa“ in Zeitz, bis 2020 dort auch künstlerischer Leiter. In seiner Arbeit setzt er sich mit den transformativen Folgen im ländlichen Raum Ostdeutschlands auseinander. 2023 erhielt er dafür den Georg-Christoph-Biller-Preis.

Annekathrin Kohout, geb. 1989 in Weida, ist freie Autorin. Sie studierte Germanistik, Kunstwissenschaft, Medientheorie, Fotografie und wurde 2021 promoviert. Mitherausgeberin der Buchreihe „Digitale Bildkulturen“ sowie der Zeitschrift „POP. Kultur und Kritik“ und Gastdozentin. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit den Ästhetiken und Theorien von Pop- und Populärkultur, sozialen Medien und Gegenwartskunst. Sie veröffentlichte Bücher über Netzfeminismus, Nerds und K-Pop.

Panorama Bus Tour 11.04.2026

13.00 Uhr Abfahrt IDEAL

Musik von Sithara Weeratunga

13.40 Uhr Stadtmuseum Schkeuditz
14.30 Uhr Abfahrt

Lesung I Ostflimmern

15.40 Uhr Technikmuseum Bad Sulza
16.20 Uhr Abfahrt

Performance Karoline Schneider

16.50 Uhr Heinos Raritätenkabinett
17.50 Uhr Abfahrt

Lesung II Ostflimmern

19.00 Uhr Ankunft IDEAL



Stadt Leipzig
Kulturamt



MUSIK

Sithara Weeratunga

Was kann man von Erykah Badu's „Bag Lady“ zur Frage des musealen Ent-Sammelns mitnehmen, vom brasilianischem Hip Hop Track „Superstar“ zum Objekt Fetisch? Waren „Alle Stasi außer Mutti?“ und darf man wirklich „Gar nix mehr sagen?“

Es wird ein wilder Trip: Songs passend zu unseren Stationen, Funky Musik aus DDR Zeiten, aber auch einfach gute Musik zum Reisen: Detroit Electro, Reggae, Pop und ambient tracks damit der Kopf nicht platzt.

Kuratiert von DJ **Sithara (Weeratunga)**, die früher viel in Clubs aber langsam lieber in Museen oder bei Eröffnungen spielt. Auf radio blau hatte sie ihre musikalische Themensendung Sitharas Uebershow. Im anderen Leben ist sie Kuratorin und Beraterin für Diversity im Kulturbereich/ Museen.

PERFORMANCE

Šlinki napjelnić [Schnecken aufladen /charging snails]

Jakob Gruhl: Sound, Video, Field Recording

Jan Lorenz: 3D Modelling

Karoline Schneider/Krawc: Text, Video, Stimme, Field Recording

Die Performance šlinki napjelnić [Schnecken aufladen /charging snails] ist ein Projekt von Jakob Gruhl und Karoline Schneider. Bei der IDEAL-Bustour ist sie in einer vorproduzierten Variante mit einer Person zu sehen.

Die Erzählung, Geräusche und Materialien sind in der sorbischen Ober- und Mittellausitz verortet. Hier werden indopazifische Kaurischnecken auf Pferdegeschirren für das sorbische katholische Osterreiten [Jutrowne jěchanje] verwendet. Diese Prozession zu Pferd ist etwa 500 Jahre alt. Seit der Reformation sind Kämpfe um die inhaltliche Ausrichtung der Prozession fester Bestandteil der Tradition. Gegenwärtig sind feministische Themen vordergründig, da nur Männer* und Jungen* ab 14 Jahren mitreiten dürfen und die Rolle aller anderen Beteiligten in der Carearbeit oder im Zuschauen liegt.

In dem Text findet die Protagonist*in eine eigene Umgangsform mit der Tradition. Sie schreibt sich in das Ritual ein und möchte es für künftige Generationen verändern.

In dem dazugehörigen Video sehen wir digitalisierte Trachtenteile, die wie

Landschaften abgefahren werden. Sie stammen aus dem Projekt „drasta digital“, dass Jakob Gruhl und Jan Lorenz gemeinsam mit dem Trachtenhaus Jatzwauk in Hoyerswerda initiiert haben. Dazu hören wir Gesänge aus der Schleifer Region und Webstühle aus Braunsdorf. Später sehen wir Kaurischnecken, die von Jan Lorenz modelliert wurden. Auf ihrem Sitz finden Sie eine geschliffene Kaurischnecke. Nehmen Sie sie gerne in die Hand, um sie zu begreifen.

Wjele wjesela při słuchanju a hladanju!

Karoline Schneider ist eine sorbische bildende Künstlerin, sie lebt und arbeitet in Leipzig. Sie studierte Buchkunst/Grafikdesign und Malerei/Grafik an der HGB Leipzig sowie Skulptur an der Accademia delle Belle Arti di Napoli. An der Bauhaus Universität Weimar promoviert sie praxisbasiert zu den indopazifischen Kaurischnecken auf den Muschelgeschirren der sorbischen katholischen Osterreiter* in der Oberlausitz aus feministischer, postkolonialer und NatureCulture Perspektive. Ihre Arbeit untersucht, wie Traditionen durch gegenseitigen Respekt und zeitgenössische künstlerische Praxis neu interpretiert und transformiert werden können. Zudem hat sie an verschiedenen Orten diskriminierungs-, kolonialismus- und institutionskritisch gearbeitet. Darunter die Sächsischen Ethnografischen Sammlungen, das Deutsche Hygiene Museum Dresden und die HGB Leipzig. Ihre Arbeit wurde in Institutionen deutschland- und europaweit ausgestellt. Sie ist aktives Mitglied des queer feministischen sorbischen Subkultur Kollektivs kolektiw WAKUUM und betreibt im Kollektiv mit anderen Produzent*innen die Galerie b2_. Als Kunstvermittlerin und politische Bildnerin ist sie in ländlichen Räumen aktiv.

karolineschneider.me

www.galerie-b2.de

Jakob Gruhl ist Musiker. Er arbeitet an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Vermittlung, wobei sein Schwerpunkt auf softwarebasierten und immersiven Medien liegt. Er ist Mitbegründer von Ectoplastic und ZIMMT in Leipzig sowie Mitentwickler der Apps Mazetools und Sonic Moves. Als gebürtiger Sorbe verbindet er elektronische Musik mit zweisprachigen Texten und kollaborativen Performance-Formaten. Als Mitinitiator von Drasta Digital arbeitet er an der digitalen Transformation und Kontextualisierung sorbischer Kleidungs- und Mustersysteme. <https://www.ectoplastic.com/drastadigital/> <https://zimmt.net/en/main-en/> <https://sonicmoves.net/>